

Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2015

Auszeichnung für den norwegischen Kinderbuchautor und Illustrator Stian Hole

Die Deutsche Bischofskonferenz verleiht ihren mit 5000 Euro dotierten Kinder- und Jugendbuchpreis 2015 an Stian Hole für das im Hanser Verlag erschienene Buch „Annas Himmel“. Die Jury unter Vorsitz von Weihbischof Robert Brahm (Trier) hat das diesjährige Preisbuch (empfohlen ab 6 Jahren) aus 230 Titeln, die von 69 Verlagen eingereicht wurden, ausgewählt.

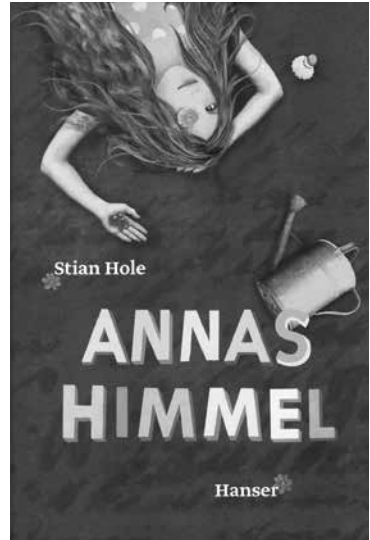
Die Verleihung durch den Vorsitzenden der Publizistischen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Gebhard Fürst (Rottenburg-Stuttgart), findet am 19. Mai in Osnabrück statt. Nachfolgend die Jurybegründung:

Der Himmel ist das letzte Ziel und die Erfüllung der tiefsten Sehnsüchte des Menschen, der Zustand höchsten und endgültigen Glücks. Die christliche Glaubenslehre hält mit diesen Worten fest, wofür die Bibel unterschiedliche Bilder findet. Wie aber lassen sich Kindern solche Bilder erklären? Der norwegische Bilderbuchkünstler Stian Hole nutzt dafür farbintensive Illustrationen, in denen er Symbole aus Pflanzen-, Tier- und menschlicher Alltagswelt zu neuen, paradiesisch anmutenden Szenarien zusammensetzt.

Wenn er vom Tod erzählt, endet er nicht beim kindlichen Trauerprozess, sondern webt in den Moment des Abschiedes eine kindliche Vorstellung vom Himmel. Dabei werden komplexe theologische Fragen auf einer künstlerisch durchaus ebenfalls komplexen, aber dennoch zugänglichen Verständnisebene angesprochen. Erzählt wird von Anna und ihrem Vater – und von einem Moment, vor dem es beiden „graut“. Auch wenn die Kirchenglocken läuten und der Vater im schwarzen Anzug bereit steht, wird vorerst nicht ausgesprochen, wovon die Unruhe der beiden herrührt. In den Illustrationen jedoch verweisen

zahlreiche Details auf eine Bruchstelle: Zerschlagene Tassen, zerrissene Perlenketten, vereinzelt zurück gebliebene Schuhe, ein angebissener Apfel, neue Kleider, die leblos auf einem Bügel hängen. Und während der Vater sich noch trauernd abwendet, ist Anna elektrisiert von der Idee, sich den Himmel vorzustellen – und ihn damit auf die Erde zu holen. „Wie kann Gott nur alle im Auge behalten?“ fragt Anna sich vor dem Hintergrund der Tatsache, dass ihre Mutter nicht mehr da ist. Bildlich entfaltet sich an dieser Stelle in tiefblauer Farbe ein Pfauenrad, dessen „Augen“ zeigen, dass sich Gottes Auge nicht lokalisieren lässt, sondern alle Menschen in ihm geborgen sind.

Ohne sie zu vereinnahmen werden mit spielerischer Lust konkrete Jenseitsbilder angeboten, die an keiner Stelle vordergründig erscheinen. Himmelsvorstellungen werden dabei an Paradiesvorstellungen rückgebunden, wenn die Mutter zum Beispiel im Garten Gottes aushilft. Mit diesem Paradies jedoch könnte auch eine Bibliothek gemeint sein, denn: „Auch Gott braucht ein Lexikon, in dem er ab und zu nachschlagen kann.“ Am intensivsten jedoch wird sicht- und spürbar, dass in der Vorstellung des Himmlischen eine endgültige Gemeinschaft jenseits von Zeit verwirklicht wird. Das Wunderlichste am Himmel, so hält Voltaire fest, wird es sein, Menschen zu treffen, die wir dort nicht erwartet hätten. Als Meer der Unsichtbaren, die unvermittelt sichtbar werden, bringt Stian Hole diese philosophische Überlegung bildlich ein und lässt diese Vorstellung in einen Kaffeetisch übergehen, an dem „der Opa, der immer mit dem Stuhl wippt“, Buster Keaton und der Großvater von Garman (eine weitere Bilderbuchfigur von Stian Hole) gemeinsam mit Annas Mutter „zu Besuch“ sind. Dieses Bild des himmlischen Mahls zeigt, wie sensibel und doch eindrucksvoll Bilder und feste Vorstellungen in Schweben gehalten werden – und gerade damit ihre tröstliche Wirkung entfalten. Denn Anna bleibt nicht Objekt ihrer Trauer, sondern wird aktiv und zeigt, wie ein Stück jenes Himmels, in dem ihre Mutter nun ist, auch auf Erden sicht- und spürbar wird. Mit einer Fülle an bildlichen Schau-Erlebnissen lässt sich dieserart nicht nur das kindliche Symbolverständnis schulen, sondern auch die Frage danach stellen, was mit einem Zustand höchsten, endgültigen Glücks gemeint sein kann.



Empfehlungsliste

Aus den eingereichten Titeln hat die Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises neben dem Preisbuch 14 weitere Werke für die diesjährige Empfehlungsliste ausgewählt:

Bondoux, Anne-Laure: Der Mörder weinte. Aus dem Französischen von Maja von Vogel. Hamburg: Carlsen Verlag 2014. Ab 14 Jahre.

Cali, Davide/ Quarello, Maurizio A.C.: Mein Vater der Pirat. Aus dem Italienischen von Edmund Jacoby. Berlin: Verlagshaus Jacoby & Stuart 2014. Ab 8 Jahre.

Damm, Antje: Echt wahr? 52 Gelegenheiten, sich über Lüge und Wahrheit zu unterhalten. Frankfurt am Main: Moritz Verlag 2014. Für alle.

DiCamillo, Kate: Flora & Ulysses – Die fabelhaften Abenteuer. Aus dem Englischen von Sabine Ludwig. München: Dtv junior 2014. Ab 9 Jahre.

Gardner, Sally: Zerbrochener Mond. Aus dem Englischen von Ingo Herzke. Hamburg: Carlsen Verlag 2014. Ab 11 Jahre.

Inden, Charlotte: Operation 5 minus. München: Carl Hanser Verlag 2014. Ab 10 Jahre.

Knödler, Christine /Harjes, Stefanie: Warum ist Rosa kein Wind? Gedichte und Geschichten vom Leben, Lieben und Fliegen. Ravensburg: Ravensburger Buchverlag 2014. Ab 12 Jahre und für alle.

Kreller, Susan: Schneeriese. Hamburg: Carlsen Verlag 2014. Ab 13 Jahre.

Ness, Patrick: Mehr als das. Aus dem Englischen von Bettina Abarbanell. München: cbt Verlag 2014. Ab 14 Jahre.

Oberthür, Rainer / Seelig, Renate: Die Pfingsterzählung. Vom Anfang der Kirche. Stuttgart-Wien: Gabriel Verlag 2014. Für alle.

Ondaatje, Griffin / Wolfsgruber, Linda: Die Tränen des Kamels. Aus dem Englischen von Uwe-Michael Gutzschhahn. München: arsEdition 2014. Ab 6 Jahre.

Petit, Xavier-Laurent: Mein kleines dummes Herz. Aus dem Französischen von Bernadette Ott. Hamburg: Dressler Verlag 2014. Ab 8 Jahre.

Muños Ryan, Pam /Sis, Peter: Der Träumer. Aus dem Englischen von Anne Braun. Hamburg: Aladin Verlag 2014. Ab 9 Jahre.

Sutcliffe, William: Auf der richtigen Seite. Aus dem Englischen von Christiane Stehen. Reinbek: Rowohlt Verlag 2014. Ab 14 Jahre.

Informationen zur Jury und zur Geschichte des Preises sowie alle Siegertitel inklusive Jurybegründungen seit 1979 finden sich unter www.dbk.de auf der Seite „Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis“ (Rubrik Initiativen) (<http://www.dbk.de/kkujbpo/home-kkujb2/>).



Lesenswert: Die 14 Bücher auf der Empfehlungsliste der Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises 2015.